

CRITICAL SCIENCE LITERACY

Kritische Perspektiven
auf Wissenschaft



Eine Workshopreihe
für die Schule



PROJEKT – CRITICAL SCIENCE LITERACY

Die Workshopreihe wurde von Rosa Costa und Iris Mendel im Rahmen des Sparkling Science Projekts „Critical Science Literacy. Warum Wissenschaft nicht einfach wahr ist, was das mit dir zu tun hat und wie du es ändern kannst“ entwickelt. Im Projekt erforschen Wissenschaftlerinnen gemeinsam mit Schüler_innen des GRG 23, wie wissenschaftliches Wissen produziert, vermittelt und alltäglich wirkmächtig wird und welche Rolle die Schule dabei spielt. Darüber hinaus werden Methoden und Materialien zur Vermittlung einer critical science literacy erarbeitet und online zugänglich gemacht.

Mag.^a Rosa Costa Historikerin, Wissenschaftsforscherin, Trainerin für Erwachsenenbildung, Jugendarbeiterin » rosa.costa@univie.ac.at
Dr.ⁱⁿ Iris Mendel Philosophin, Sozialwissenschaftlerin, Lehramtsstudium Psychologie/Philosophie und Deutsch » iris.mendel@univie.ac.at

WISSENSCHAFTSKRITIK IN DER SCHULE

Wissenschaft spielt eine wichtige Rolle in unserem Leben, sei es durch Technologien, ohne die unser Alltag nicht mehr denkbar ist, oder durch allgemeine „Wahrheiten“, die unser Miteinander beeinflussen. Beispielsweise werden Unterschiede zwischen Frauen und Männern durch wissenschaftliche Theorien erklärt. Diese werden über Medien verbreitet und sind so auch in unseren Köpfen und Körpern wirksam. Wissenschaft ist also auch etwas Politisches. Ein kritischer Umgang mit wissenschaftlichem Wissen (critical science literacy) ist daher ein wichtiger Bestandteil politischer Bildung. Insbesondere die Schule ist ein Ort, an dem gelernt werden kann, wissenschaftliche Tatsachen und vermeintliche Wahrheiten kritisch zu hinterfragen.

In der Workshopreihe soll mithilfe kreativer und spielerischer Methoden eine kritische Auseinandersetzung mit Wissenschaft angeregt werden.

ZIELE DER WORKSHOPS

- » das Hinterfragen vermeintlicher Wahrheiten und Tatsachen
- » eine Auseinandersetzung damit, was wissenschaftliches Wissen ist
- » Einblicke in die Geschichte der Wissenschaft
- » Einblicke in das alltägliche Tun von Wissenschaftler_innen
- » ein Verständnis dafür, wie Wissenschaft das Miteinander der Menschen beeinflusst und umgekehrt
- » ein Verständnis dafür, wie Wissenschaft Schaden anrichten, aber auch die Welt verbessern kann
- » eine persönliche Auseinandersetzung mit Wissenschaft



Kontakt Rosa Costa
+43 699 11330982, rosa.costa@univie.ac.at

Information www.sparklingscience.at
» Projekte » Überblick » Critical Science Literacy

Impressum
Medieninhaberin: Projekt Critical Science Literacy, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien, Universitätsstraße 7, 1010 Wien, Austria. :: Grafische Gestaltung: Julia Löw, www.weiderand.net ::
Illustrationen: © www.freevector.com ::



VON SKELETTEN, MACHT UND WAHRHEIT

Workshop für die 1.–6. Schulstufe

Hat das Skelett ein Geschlecht? Im 18. Jahrhundert zeichneten Wissenschaftler_innen ein eigenes Skelett für Frauen. Davor gab es lange Zeit nur ein Modell vom menschlichen Skelett, das für Frauen und Männer galt. Warum änderte sich die Abbildung des Menschen in Medizinbüchern? Und was hat das mit den damaligen Veränderungen der Rolle von Frauen und Männern zu tun? Im Workshop unternehmen wir einen Ausflug in die Geschichte der Wissenschaft, basteln Skelette und diskutieren darüber, wie Wissenschaft „Fakten“ schafft.

Workshop ab der 10. Schulstufe

Diesen Workshop gibt es in angepasster Form auch für die Oberstufe. Dabei beschäftigen wir uns ausgehend von der Geschichte der Skelette mit grundlegenden Fragen von wissenschaftlichem Wissen und Objektivität im gesellschaftlichen Zusammenhang.

WAS SIND EIGENTLICH TATSACHEN?

Workshop ab der 7. Schulstufe

In dem Workshop wollen wir die derzeit viel diskutierte Frage bearbeiten, was Tatsachen eigentlich sind. Dabei schauen wir uns an, was wissenschaftliche Tatsachen ausmacht und wie sie hergestellt werden – einerseits im Labor, aber auch in den Medien und in unseren Köpfen. Wir überlegen uns, was wissenschaftliche Tatsachen von anderen Wissensformen unterscheidet und was uns das bringen kann. Wie kann also kritische Wissenschaft zu einem besseren Leben und zu einem demokratischen Miteinander beitragen?

MIT KATEGORIEN DIE WELT BEGREIFEN

Workshop ab der 10. Schulstufe

Woher haben die Säugetiere ihren Namen? Warum sind Wale in der gleichen Kategorie wie Hunde und Menschen? Wie wir die Welt ordnen, liegt nicht in der „Natur der Sache“, sondern hat sich im Laufe der Geschichte verändert. Mit der Veränderung der Kategorien ändert sich auch die Wahrnehmung der Welt. Im Workshop schauen wir uns an, wie die moderne Ordnung der Tiere entstanden ist und was das mit der Rolle von Frauen und Männern zu tun hat. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir Fragen zu Wissenschaft und Objektivität.

Organisatorisches

Die Workshops dauern zwischen zwei und vier Stunden. Verschiedene Schwerpunktsetzungen und zeitliche Änderungen sind nach Absprache möglich. Gerne bieten wir für Projektwochen auch mehrtägige Workshops an.